Objekt:	Schale (Gefäß)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Metall
Inventarnummer:	I. 3596

Beschreibung

Getriebene Schale aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem und ehemals silbertauschiertem Dekor. Die gesamte Fläche der Schale ist reich ornamentiert und war einst mit einer Tauschierung verziert, die jedoch weitgehend verloren gegangen ist. Der Spiegel der Schale ist durch sechs konzentrische Felder gegliedert, die aus einem Flechtband entstehen. Im Zentrum befindet sich ein Wappen. Diesem schließen sich zwei Felder an, deren Dekor nicht mehr sicher zu erkennen ist. Ein drittes Feld mit sechs kleinen Rosetten und einer Tierjagdzene sowie ein breiter Fries – der Hauptfries – schließen sich an. Hier wechseln drei kreisrunde Medaillons mit länglichen Inschriftenkartuschen. Ein Medaillon ist zeigt einen Adler. Die verflochtenen Buchstaben der Pseudoinschrift sind sehr ornamental gestaltet. Die gerade Wandung ist mit einem doppelten geometrischen Flechtband gegliedert und mit vegetabilen Ornamenten gefüllt. Der Rand ist mit einer Wellenranke verziert, die sechs kleine Rosetten in Medaillons einbindet. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Silber, copper alloy, silver
Maße:	Durchmesser: 40,5 cm, Gewicht: 1210 g, Höhe: 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1446-1455
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Schale (Gefäß)